



Aus dem Gemeinderat

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung mit genügend Abstand im Singsaal des Bergli-Schulhauses wurde unter anderem Folgendes behandelt:

- Per 1. August 2020 konnte Raphael Marolf aus Romanshorn als Nachfolger von Sanna Breitenmoser verpflichtet werden. Der Verwaltungsfachmann verfügt bereits über einige Jahre Berufserfahrung im vergleichbaren Aufgabengebiet sowie über entsprechende Weiterbildungen.
- Der Gemeinderat muss in letzter Zeit vermehrt nachträgliche Baubewilligungen behandeln. Dies lohnt sich für den Bauherrn nicht. Eine nachträgliche Bewilligung ist kostspieliger. Gleichzeitig wird ein Rückbau von nicht bewilligungsfähigen Bauten riskiert.
- Mit den Feuerwehrrübungen kann erst ab August 2020 wieder gestartet werden. Dies teilte das kantonale Feuerschutzamt mit.

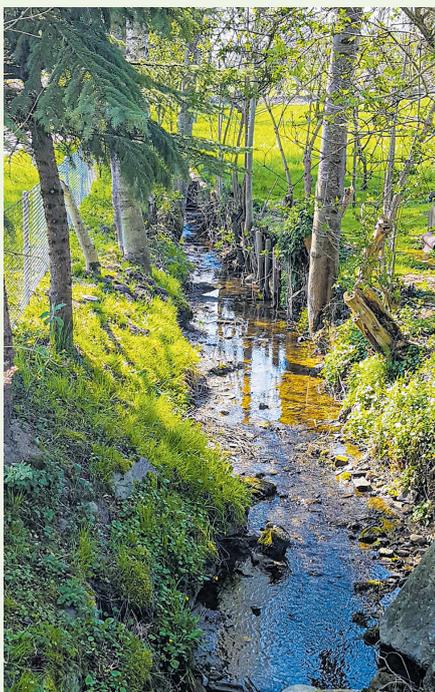
Gemeinderat Salmsach

Mailadresse Gemeinderat

Geschätzte Salmsacherinnen und Salmsacher

Der Gemeinderat hat die Mailadresse gemeinderat@salmsach.ch eingerichtet. Sollten Sie Anliegen haben, welche den Gesamtgemeinderat betreffen, wenden Sie sich über die neue Mailadresse an ihn. Wir hoffen, damit zu einer Vereinfachung beizutragen.

Gemeindekanzlei Salmsach



Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Das Strassengesetz verlangt, dass Bäume und Sträucher längs öffentlicher Strassen und Wege regelmässig zurückgeschnitten werden müssen. Es dürfen keine Zweige und Äste in den Strassenraum hineinreichen. Über dem Trottoir ist ein freier Raum von 2,50 m und über der Strasse ein solcher von 4,50 m ohne jegliche Behinderung einzuhalten. Gleichzeitig muss die Übersicht bei privaten Ein- und Ausfahrten sowie bei Strasseneinmündungen gewährleistet sein. Das heisst konkret: 3 m ab Hinterkant Strassenrand (nicht Trottoir) muss nach links und rechts je 50 m freie Sicht herrschen und nichts darf höher als 80 cm sein (bei Tempo 50).

Wir bitten die Grundeigentümer, dieser Pflicht nachzukommen und die Pflanzungen entsprechend zurückzuschneiden. Termin für diese Erledigung ist **Montag, 25. Mai**. Anschliessend wird die Flurkommission einen Rundgang machen. Jene, die dieser Pflicht nicht nachgekommen sind, werden entsprechend schriftlich aufgefordert. Wir

zählen auf die vorausschauende Mitarbeit aller Grundeigentümer.

Gleichzeitig möchten wir darauf aufmerksam machen, dass der Grenzabstand gegenüber privaten Nachbarparzellen grundsätzlich die Hälfte der Höhe sein sollte. So will es das Flurgesetz. Selbstverständlich sind andere Abstände möglich, sofern es den Nachbarn nicht stört.

Flurkommission Salmsach

Aktuelle Zivilstandsnachrichten

Geburt

- am 16.04.2020 in Münsterlingen
Studer Lotta Johanna, Tochter des Studer Philip und der Studer Sonja

Todesfälle

- am 07.04.2020 in Münsterlingen
Harder Alois, verheiratet
- am 14.04.2020 in Salmsach Straub Ernst, verheiratet
- am 15.04.2020 in Münsterlingen
Branchina Gabriele, verwitwet

Ein bodenständiger Alt-Gemeindeammann ist von uns gegangen

Geprägt durch die frühe Übernahme des elterlichen Bauernbetriebes und die stets verantwortungsvolle Führung desjenigen, wurde Ernst Straub 1979 in den Gemeinderat Salmsach gewählt. Trotz manchmal turbulenter Ratszeiten liess er sich vier Jahre später zum Gemeindeammann wählen. Die klare Vorstellung, dass Salmsach ein landwirtschaftlich geprägtes Dorf sein sollte, leitete ihn in seinen Entscheiden während seiner Amtstätigkeit.

Viele massgeblichen Veränderungen der Gemeinde Salmsach geschahen während seiner langjährigen Amtszeit.

Schon bald wurde der Bahnübergang an der Seestrasse aufgehoben oder das zukünftige Gemeindehaus gekauft, das später dann durch einen Umbau für die Ansprüche der gesamten Gemeindeverwaltung und zusätzlichen Tätigkeiten der öffentlichen Hand zu Verfügung stand. Beim Landwerb der heutigen Salmsacher Bucht wehrten sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erfolgreich gegen die durch den Kanton angeordnete Aufhebung der Bootsplätze im Hafen.

Einige Grossbrände, Strassenerschliessungen, Hochwasser oder auch Revisionen div. Reglemente erlebte er während seiner Amtszeit.

Seine Tätigkeit in der Gemeinde beschränkte sich, neben der beruflichen Einbindung auf dem Hof, jeweils auf einzelne Nachmittage und abendliche Sitzungen. Hunderte solcher führte er mit insgesamt mehreren Tausend Traktanden.

Als parteiloser Gemeindeammann war er vernetzt mit seinen Amtskollegen im Gemeindeammänner-Chor. Neben den Geschäften der Gemeinde konnte er aus Zeitmangel oft nicht an Einladungen und weiteren Veranstaltungen teilnehmen.

Trotzdem pflegte er einen stetigen Austausch mit den umliegenden Gemeinden, auch wenn dies ab und zu auch wegen Meinungsverschiedenheiten zu heftigen Diskussionen führte.

Mit einer Pferdeokutschenfahrt fuhr er in die verdiente «Gemeindeammann-Pension». Stets arbeitete er ruhelos und mit grossem Verantwortungsbewusstsein für seine ihm angetraute Ehefrau mit grossem, teilweise über seine Kräfte hinausgehenden Einsatz auf seinem geliebten Hof, auf dem er dann auch verstarb.

Die Gemeinde Salmsach behält sein Wirken in guter Erinnerung und wünscht seinen Familienangehörigen das Beste.

Walter Schumacher und Martin Haas